

Sicherer und integrierter Service

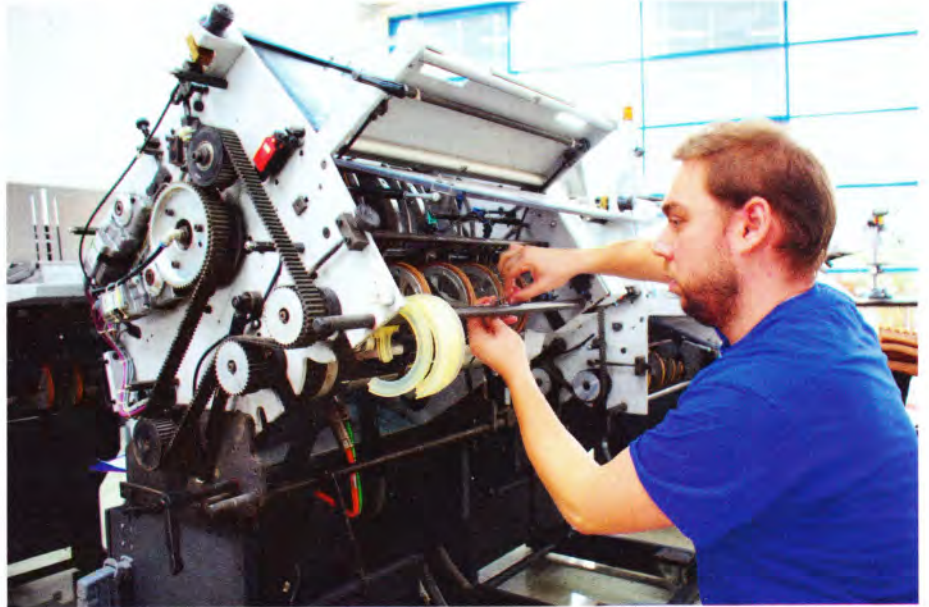
Die auf den Service von Druck-Weiterverarbeitungsmaschinen spezialisierte PPL-Post-Print Leipzig GmbH weitet ihr Leistungsspektrum aus.

Innerhalb der Räumlichkeiten des Gewerbezentrums Leipzig-Heiterblick hat das Unternehmen zu Jahresbeginn einen internen Umzug vollzogen. Nunmehr stehen funktionsgerecht zugeschnittene Räumlichkeiten, u.a. eine Werkstatt für Reparaturen an Maschinenzubehör und eine Montagehalle für Wartungsarbeiten an Maschinen bzw. für die Nachrüstung/Modernisierung (Retrofit) derselben zur Verfügung. Damit vollzieht das Unternehmen einen logi(sti)schen Schritt zur Umsetzung seiner Strategie, die von einer Erweiterung des Leistungsspektrums gekennzeichnet ist.

Reputation in Fachkreisen gewonnen

Binnen kurzer Zeit hat die PPL-Postprint Leipzig GmbH Reputation in Fachkreisen erlangt. Gegründet zu Jahresbeginn 2015, verstehen sich die Mitarbeiter – allesamt langjährige Spezialisten des 2014 geschlossenen Leipziger Werks der Heidelberger Druckmaschinen AG – als kompetente Servicepartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Elektrik, Elektronik und Mechanik von Druck-Weiterverarbeitungsmaschinen (Sammelhefter, Klebebinder, Falzmaschinen, Schneidesysteme, Fadensiegel- und Fadenheft-Maschinen).

Vom Service-Portfolio des Unternehmens erfasst sind zudem der Erwerb, die Komplett-Wartung, der Verkauf, Transport, die Montage und Inbetriebnahme gebrauchter Druck-Weiterverarbeitungsmaschinen. Anwenderberatung, Bedieneinweisung und Ersatzteil-Klärung runden das Servicespektrum des Unternehmens ab. Auf diese Weise trägt das Unternehmen dazu bei, dass das Wertschöpfungspotential der Maschinen langfristig erhalten bleibt. „Es ist unser Anspruch, Unternehmen der Druckverarbeitung zuverlässig zu betreuen, damit sie auf dem technischen Stand bleiben und ihre Maschinen noch lange Zeit nutzen können“, erläutert Jan Schölzel, Geschäftsführer der PPL.



Techniker Ronny Richter bei der Reparatur eines Anlegers für den Sammelhefter ST 400.

FOTOS: FRANK BAIER



Geräumige neue Montagehalle am PPL-Standort Leipzig-Heiterblick.

Umfangreiches Leistungsangebot

Darüber hinaus hätten, so Schölzel, die Unternehmen der Druckverarbeitungsindustrie die nachhaltige Gewährleistung der Verfügbarkeit ihres Maschinenparks angesichts geforderter kurzer Durchlaufzeiten für Druckaufträge längst erkannt. Es überrascht daher nicht, dass das Leistungsangebot der PPL auf große Resonanz stößt. Zu Jahresbeginn ist die Anzahl der Mitar-

beiter auf 12 angestiegen. Das Unternehmen betreut Kunden in allen Teilen Europas, teilweise darüber hinaus.

Als äußerst vielfältig erweisen sich die Aufgaben im Zusammenhang mit der Generalüberholung von Maschinen bzw. der Aufrüstung mit neuen Komponenten (Retrofit). Sie erstrecken sich von der Reparatur von Drahtheftköpfen oder Frequenzumrichtern und der Integration von Kamerasystemen für die Bogenkontrolle bis zur Reinigung und Überarbeitung

von Falzbogenanlegern für Sammelhefter bzw. Umbauten von Auslagesystemen für den Stapelbetrieb. Mit ihrer Expertise empfehlen sich die Mitarbeiter der PPL im Vergleich zu Gebrauchtmaschinen-Händlern, die sich üblicherweise auf den Handel, nicht aber auf die Kombination von Wartung, Nachrüstung und Vertrieb konzentrieren.

Ständig verfügbare technische Hotline

Einen Schlüsselfaktor ihrer Akzeptanz erachtet die PPL in Gewährleistung einer jederzeit verfügbaren technischen Hotline. Kundenanfragen werden von qualifizierten, erfahrenen Servicetechnikern entgegengenommen, sodass

eine Vorab-Klärung nach Ursächlichkeit, Zeitaufwand, Ersatzteil-Bedarf und Kosten vielfach bereits in diesem frühen Stadium begünstigt wird. Die Abarbeitung des erteilten Auftrags gestaltet sich hierdurch vielfach effizienter. Zudem steht dem Kunden stets ein persönlicher Ansprechpartner zur Seite, ein Umstand, der Wertschätzung erfährt.

Nachdem sich die PPL ursprünglich auf Druck-Weiterverarbeitungsmaschinen der Fabrikate Heidelberg, Brehmer und Polygraph konzentrierte, engagiert sich das Unternehmen zwischenzeitlich auch auf die Beschaffung und Nachrüstung gebrauchter bzw. den Handel neuer Maschinen anderer Hersteller.

Entsprechende Kooperationen ist die PPL beispielsweise mit den Unternehmen Hohner (Heftköpfe und Sammelhefter), Smyth (Fadenheftmaschinen) und IML-Machinery (Maschinen zur Herstellung hochwertiger Verpackungen in Klein- bis Kleinstauflagen) eingegangen. Weitere Vertretungen zu übernehmen, erachtet die PPL langfristig für denkbar. Passend dazu sollen am Standort in Leipzig-Heiterblick neue Maschinen der Unternehmen, für die die PPL als autorisierter Partner agiert, vorgeführt werden. ✓

FRANK BAIER

Informationen:
www.postprintleipzig.com